

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tageblatt Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.
Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expositionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 19.

Dienstag den 19. Januar

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

29. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Nordstern“ Meyerbeer.
2. Gavotte „Louis XIII.“ Ghys.
3. Fata morgana, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
4. Chor und Balletmusik aus „Tell“ Rossini.
5. Vorspiel zu „Odysseus“ Bruch.
6. Festtanz und Stundenwalzer aus der Ballet-
Suite „Coppelia“ Delibes.
7. Potpourri aus „Indigo“ Joh. Strauss.
8. Galop chromatique Liszt.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Herberg-
Fornisch.
Platte.
Wartthurn.
Ruine
Sonnenberg.

30. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Abends 8 Uhr.

1. Frühlings-Marsch Genée.
2. Ouverture zu „Joseph und seine Brüder“ . . . Méhul.
3. Entr'acte und Quartett aus „Martha“ . . . Flotow.
4. Schlesische Lieder, Original-Melodien . . . Bilse.
Violinen-Soli: Herr Concertmeister Schotte
und Herr Zeidler.
5. Liliput-Polka Fahrbach.
6. Ouverture zu „Titus“ Mozart.
7. Cantique de Noël Adam.
8. Offenbachiana, Potpourri Conradi.

Feuilleton.

Ueber einen Disput zwischen zwei berühmten Sängerinnen schreibt man aus London: Am letzten Empfangsabende von Baronin Burdett-Coutts sang Madame Patti, nachdem sie einige Bravourstücke vorgetragen, die grosse Brief-Arie aus dem „Don Juan“. Als sie geendet, trat eine kleine alte Dame auf sie zu und sagte: „In Coloraturstücken gleicht Ihnen Niemand, aber Mozart hat mir bei Ihrem Vortrage etwas überhastet geschienen. Doch damit Sie nicht denken, ich spreche wie der Blinde von den Farben, nenne ich Ihnen meinen Namen — Jenny Lind-Goldschmidt.“ Madame Patti verzog ein wenig den Mund bei dem leisen Tadel, dann sagte sie schnell: „Ich weiss, Sie waren eine berühmte Sängerin, Grossvater pflegte davon zu erzählen.“ Nach dieser Entgegnung schritt Jenny Lind, ohne eine Silbe beizufügen, ihrem Platze an der Seite der Hausfrau zu.

Von der Ueberlegungskraft des Fuchses erzählt ein englisches Blatt: Ein englischer Jagdgehilfe fing eines Tages einen jungen Fuchs und hielt diesen angekettet in einem Hundestall in der Nähe seiner Hütte. Eines Morgens wollte er dem Thiere eine Freude bereiten und gab ihm eine todte Krähe. Der Fuchs berych den Kadaver, der wohl nicht so ganz frisch mehr sein mochte, kurz er verschmähte den angeblichen Leckerbissen und fing sogleich an ein Loch zu graben, gross genug, um den Leichnam aufnehmen zu können. Als er mit der Arbeit fertig zu sein glaubte, legte er die todte Krähe in das Grab und zwar auf den Rücken und mit den Krallen gen Himmel. Als er nun das Grab zugeschüttet hatte, ragten die Krallen der Krähe noch aus der Erde hervor. Er versuchte nun, diese lästigen Anhängsel mit der Nase hinunter zu drücken. Trotz wiederholter Anstrengungen wollte dies unserem Reineke nicht gelingen. Lange schien er nachzusinnen, was da wohl zu machen sei. Plötzlich kam ihm der Gedanke, er biss die Krallen ab, grub ein zweites Loch und beerdigte die Krallen neben deren früherer Besitzerin.

Wenn man an Nichts denkt. Einige Damen wollten sich den Spass machen, einen jungen Mann, der sich gerühmt hatte, dass man ihn nicht leicht in Verlegenheit bringen könnte, durch eine Frage zu überraschen. „Woran denken Sie, wenn Sie an Nichts denken?“ rief ihm das schalkhafte Fräulein von K. entgegen, als er eben in eine zahlreiche Gesellschaft trat. — „An Sie, mein gnädiges Fräulein!“ war seine Antwort, indem er der Fragenden höflich die Hand küsste.

Hinter den Coulissen. Direktor: „Wenn Sie so schreien, läuft ja das Publikum aus dem Theater!“ — Der jugendliche Held (Probegastspiel): „Verzeihen Sie, Herr Direktor, meine Empfindung reisst mich immer fort; von meiner Liebe zur Kunst können Sie sich keine Vorstellung machen!“ — Direktor (trocken): „Ganz recht, wenigstens keine besuchte!“

Im Salon. Der Marine-Officier: „Denken Sie nur, meine Damen, ich komme eben aus einem Lande, in welchem es sechs Monat lang keine Nächte gibt.“ — Die Damen: „Entsetzlich! . . . Wann halten denn dann die Frauen ihre Gardinenpredigten?“

Ein Bilderhändler. Ist dieser Rubens auch echt? — Der Händler: Na und ob! Ich war selbst dabei, als er gemalt wurde!

Im Gerichtssaal. Richter: „Haben Sie schon Vorstrafen gehabt?“ — Angekl.: „Ich habe vor einem Jahre eine lebenslängliche Zuchthausstrafe verbüsst.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
16. Jan. 10 Uhr Abends	748,8	— 3,0	88 %
17. " 8 " Morgens	745,8	— 0,2	87 "
1 " 1 " Mittags	745,0	+ 1,7	81 "
16. Jan. Niedrigste Temperatur — 3,0, höchste + 3,4, mittlere + 2,0.			

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
17. Jan. 10 Uhr Abends	743,6	+ 1,8	85 %
18. " 8 " Morgens	738,2	+ 2,4	84 "
1 " 1 " Mittags	735,6	+ 4,0	76 "
17. Jan. Niedrigste Temperatur — 5,2, höchste + 2,5, mittlere + 0,8.			

Allgemeines vom 18. Jan. Samstag Mittag allmählich aufgehellt, still; Abends klar und kälter; Sonntag Morgen Reif, bedeckt, etwas Schnee, Mittags etwas aufgehellt, leichter Südwest; Nachts und heute Morgen bedeckt, später theilweise aufgehellt, wärmer.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 18. Januar 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Zernick, Hr. Kfm., Breslau. Fröhlich, Hr. Kfm., Cassel. Greising, Hr. Kfm., Rathenow. Holscher, Hr. Kfm., Amsterdam. Büttow, Hr. Kfm., Berlin. Steiner, Hr. Kfm., München.

Einhorn: Lewin, Hr. Kfm., Cöln. Peters, Hr. Kfm., Erkelenz. Walter, Hr. Kfm., m. Fr., Münster. Beauschef, Hr. Kfm., Erkelenz. Thieme, Hr. Kfm., Erlangen. Liebler, Frl., Würzburg. Jäger, Hr. Kfm., m. Fr., Oelsig.

Grüner Wald: Gilbert, Hr. Kfm., Mettlach. Wieder, Hr. Kfm., Stuttgart. Hellmich, Hr. Kfm., Cöln. Singer, Hr. Kfm., Wien. Haas, Hr. Hüttenwerksbes., Dillenburg. Gaertner, Hr. Kfm., Stuttgart.

Vier Jahreszeiten: Lade, Hr. Rentn., Geisenheim.

Goldene Kette: Witt, Hr., Berlin.

Goldene Krone: Seligsohn, Hr. Kfm., Berlin.

Weisse Lilien: Atkin, Frl., England.

Nassauer Hof: v. Kottarevsky, Hr. Wirklicher Staatsrath m. Sohn, Russland.

Hotel du Nord: Döhner, Hr., Westphalen.

Nonnenhof: Mandofsky, Hr. Kfm., Berlin. Schalk, Hr. Kfm., Danzig. Wagemann, Hr., Doyer. Crämer, Hr., Andernach. Borchbort, Hr. Rentn., Berlin. Raffler, Hr. Kfm., Iserlohn. Sturmfels, Hr. Kfm., Frankfurt. Merz, Hr. Kfm., Coblenz. Müller, Hr. Kfm., Erbach. Jamin, Hr. Fabrikant, Dortmund. Hebel, Hr. Kfm., Ulm. Schulze, Hr. Rent., Hamburg.

Pariser Hof: Ehrensverd, Hr. Offiz., Stockholm.

Rhein-Hotel: Reinhard, Hr. Gutsbes., Stuttgart. Ellis, Hr. Kfm., Linden. de Lacerda, Hr. Rent. m. Fr., Brazil. de Long, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen. Rosenberg, 2 Hrn. Kft., Hannover. Freudenberg, Hr. Dir., Ems.

Römerbad: Beer, Hr. Kfm., Amsterdam.

Rose: Hetzel, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart.

Schützenhof: Askin, Hr. Rent., Frankfurt. Gevekoht, Hr. Chem. Dr., Offenbach.

Weisser Schwan: Eddy, Hr., Arnheim. v. Vloten, Frl., Arnheim.

Spiegel: v. Buchwald geb. v. Pentz, Fr., Rostock. Eger, Fr. m. Kind, Berlin. Halifax, Hr., London.

Tannus-Hotel: Fuchs, Hr. Kfm., Darmstadt. Arentz, Hr. Fabrikbes., Lüttich. Colius, Fr. Lieut., Cassel. Kupfer, Hr. Fabrikbes., Bamberg.

Hotel Victoria: Scheldon, Hr. Student, Würzburg. v. Koeler, Hr. Refer., Eltville. Wallenstein, Hr. Concertm., Frankfurt. Wertheimer-Raffalovitch, Hr. m. Fr. u. Bed., Frankfurt. Wolterbeck, Hr. Offiz., S'Hage. Moos, Hr., Arnheim.

Hotel Vogel: Michel, Hr. Kfm. m. Schwester, Lohr.

Hotel Weiss: Bantz, Hr. Kfm., Frankfurt. Bantz, Hr. Lehrer, Frankfurt. Sondermann Fr., Gummersbach.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 22. Januar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

VIII. CONCERT.

Mitwirkende:

Fräulein **Arma Senkrah** (Violine)

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**; Gallerie vom Portal rechts **2 Mark 50 Pfg.**; Gallerie links **2 Mark**.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie**.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Mittwoch, den 20. Januar, im „Hotel Dasch“:

CONCERT

der Concertsängerin und Zitherspielerin **Aurora Södermann** aus Schweden und der Streich- und Schlagzither-Virtuosin **Elise Moser**. 6170 Anfang 8 Uhr. Entrée nach Belieben.

Bijouterie	Joallerie
J. H. HEIMERDINGER	
Königl. Hof-Juwelier	
Wiesbaden Wilhelmstrasse 32.	Bad-Ems Colonnade 13-14.
Orfèvrerie	Objets d'art

6112 **1885er**
Importirte Havana-Cigarren
 feine, bekannte Marken, sind in grosser Auswahl eingetroffen
 Wilhelmstrasse 42a **J. C. Röth,** Filiale: Langgasse
 Ecke der Burgstrasse. im „Hotel Adler“.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung



2. Grosser Maskenball

in den

Sälen des Curhauses

am

Samstag den 23. Januar 1886.

Zwei Orchester.

Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.



Der Ball beginnt um **8 Uhr**, die Säle werden nicht vor **7 Uhr** geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis **Samstag Mittags 1 Uhr**, gegen **Abstempelung** ihrer **personellen Karten** besondere **Eintrittskarten** zum Balle à **2 Mark** pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle **nur** in entsprechendem Maskencostüme oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit **carnevalistischem** Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Villa Hertha
 Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)
Familienpension Family Boardinghouse
 6159 **Frl. André, Miss Rodway.**

38 Wilhelmstrasse 38
 Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.

Villa Grünweg 4,
 vordere Parkstrasse, ist eine möbl. Wohnung,
 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Par-
 terre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 6156

6120 **Rosenstrasse 5**
Familien-Pension.

Künstliche Zähne
 in Gold, Platina und Kautschuk
Plombiren &c.

H. Kimbels Atelier,
 6169 **Langgasse 19.**
 Sprechstunden: Von 8-12 und 2-6 Uhr.

2 russische Rapp-Hengste,
 5 und 6jährig, wegen Abreise des Besitzers
 preiswürdig zu **verkaufen**. Attestate auf
 Wunsch zur Verfügung. Auskunft ertheilt
Rastatt in Baden
 6166 **Lieutenant Roerdanz.**

Reiche ältere Herren
 in Frankfurt a. M. und nächster
 Nähe, von angesehener sozialer Stellung
 (nur Christen), belieben zur directen Ein-
 sendung interessanter Mittheilung ihre ge-
 naue Adresse brieflich anzugeben unter
50 v. D., postlagernd Frank-
furt a. M. 6164

Königliche Schauspiele.
 Dienstag den 19. Januar 1886.
 16. Vorstellung.
 (66. Vorstellung im Abonnement.)
Ein Tropfen Gift.
 Schauspiel in 4 Acten von Oscar Blumenthal.

der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.